Schon gewusst ?

Informationsblatt des Vereins **Bürger und Polizei e.V.**

BERGSTRASSE Bürger und Polizei e.V. miteinander füreinander

Nr.: 2/2009

Peter Raisch, LKA-Präsident, beim Vortrag zur „RAF“

Inhalt:

- Editorial
- Präventionspreis 2008
- Girls-Day und internat. Kinderfest
- Krimiautorin liest
- Alkohol und Drogen
- Vortrag „RAF“
- „Schutzengel“

Herausgeber Verein „Bürger und Polizei e.V.“, Weiherhausstraße 21, 64646 Heppenheim, Tel. 06252/706-110, Fax -105

Editorial

Liebe Mitglieder,

das aktuelle Info-Blatt spiegelt erneut die vielfachen und auch öffentlichkeitswirksamen Vereinstätigkeiten wider. So konnten wir in diesem Jahr mit zwei Highlights die öffentliche Aufmerksamkeit auf uns lenken. Das Eine war die Verleihung des Präventionspreises 2008, zu der ich neben vielen anderen prominenten Persönlichkeiten auch den Hessischen Innenminister und den türkischen Generalkonsul begrüßen konnte. Das Andere war der eindrucksvolle Vortrag von Peter Raisch, dem Präsidenten des Hessischen Landeskriminalamtes, zur Geschichte der „Roten Armee Fraktion“ aus seiner speziellen Sicht als Zeitzeuge. Die Einführungsrede von Uwe Brunnengräber, dem 2. Vorsitzenden und Vizepräsidenten des Polizeipräsidiums Darmstadt, zu diesem Vortrag ist nachstehend abgedruckt. Über beide Veranstaltungen hat die Presse ausführlich berichtet.
Diese beiden Veranstaltungen haben sich auch erfreulich auf das Spendenaufkommen ausgewirkt, wie Sie aus dem Info-Blatt entnehmen können.
Die übrigen Aktivitäten widmeten sich dem weiten Spektrum der Prävention. So beteiligten wir uns beim Girls-Day, beim internationalen Kinderfest mit Einrichtung der Hilfeinseln in Biblis und setzten die Bemühungen um Aufklärung über Rauschmittel im Straßenverkehr bei Schülerinnen und Schülern fort. Die beschriebene „Schutzengelausbildung“ ist ein Novum im südhessischen Bereich. Ich finde es anerkennens- und unterstützenswert, wenn sich junge Menschen bereit erklären, Verantwortung für ihre Gleichaltrigen zu übernehmen. Dies ist in der heutigen Zeit nicht alltäglich.
Die Details können Sie den einzelnen Berichten entnehmen.

Ich bedanke mich für Ihre bisherige Unterstützung und wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen glücklichen Jahresbeginn.
Ihr

Werner Breitwieser
Heppenheim, 08.12.09

Verleihung Präventionspreis 2008

Im vorangegangenen Info-Blatt wurde über die Pressekonferenz für die Auslobung des Präventionspreises 2008 berichtet. Bis zum 31.12.08 gingen zwölf Bewerbungen ein. Mitte Januar tagte die Auswahl-Jury, die sich aus den beiden Vorsitzenden, dem Schriftführer, der Leiterin des Kreis-Jugendamtes, einem Vertreter des Staatlichen Schulamtes und dem Vorsitzenden des Sportkreises Bergstraße e.V zusammensetzte. Die Jury kam zu dem Ergebnis alle zwölf Bewerbungen zu prämieren, da die Auslobungskriterien durch die beschriebenen und durchgeführten Projekte erfüllt waren. Zwei Schulprojekte überzeugten die Jury besonders und sie beschloss, den vorgesehenen Präventionspreis über 1000 Euro auf zwei Preise mit je 500 Euro aufzuteilen.

Die Vergabe der Preise erfolgte am 20. März im Veranstaltungssaal der Fa. WiCom in Heppenheim unter Beteiligung prominenter Persönlichkeiten und entsprechendem Medienecho. In seiner Einführungsrede konnte der Vorsitzende Werner Breitwieser neben dem Hessischen Innenminister den türkischen Generalkonsul aus Frankfurt, Mitglieder des Landtages aus dem Kreis Bergstraße, den Polizeipräsidenten aus Darmstadt, den Vizepräsidenten des Hessischen Landeskriminalamtes, die Leiterin der Polizeidirektion Bergstraße, Vertreter des Landratsamtes, des Schulamtes und mehrere Bürgermeister sowie Persönlichkeiten aus der Wirtschaft begrüßen. Danach sprach das Grußwort Herr Staatsminister Volker Bouffier, der zur Überraschung und Freude der beiden Preisträger die 500 Euro Preisgeld jeweils auf 1000 Euro aufstockte. Die Veranstaltung wurde von einem Duo der Musikschule Heppenheim musikalisch umrahmt.

Blick ins Publikum

Musikschule-Duo

Preisträger:

- **Pestalozzischule Lampertheim** (Projekt: Gewaltprävention-Konfliktkultur)
  Laudatio: Werner Breitwieser, Vorsitzender Bürger und Polizei e.V.
- **Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach**
  (Projekt: Soziales Lernen und Kompetenz)
  Laudatio: Ute Schneider-Jaksch, Leiterin Jugendamt Kreis Bergstraße

Pestalozzischule mit Laudator

Eugen-Bachmann-Schule mit Laudatorin

Sonderpreis:

- **Nabi Sevinc** (Lehrer für fremdsprachlichen Unterricht; Projekt: Integration, Kulturverständnis; Internationale Kinderfeste)
  Laudatio: Horst Knop, Vorsitzender Sportkreis Bergstraße e.V.

Sonderpreis für Nabi Sevinc mit Laudator Horst Knop, Innenminister Bouffier und dem türk. Generalkonsul (rechte Bildseite)

Anerkennungspreise:

- Initiative gegen Rechtsextremismus im Kreis Bergstraße;
- Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim
  (Gewaltprävention: Hinschauen, Erkennen, Handeln);
- Geschwister-Scholl-Schule Bensheim
  (Jugend debattiert zu den Themen Demokratie und Streitkultur);
- Grundschule Lautertal-Elmshausen
  (Gewaltprävention: Regeln für Achtung, Fürsorge, Vertrauen);
- Caritas Migrationsdienst (Hausaufgabenhilfe);
- Frauenbüro Kreis Bergstraße (Info-Aktionen zu Häuslicher Gewalt);
- 1. Judo-Club Bürstadt (Selbstbehauptung);
- Showmaker Entertainment Bensheim (Aktionen gegen Gewalt).

Werner Breitwieser mit allen Preisträgern

Mitgliederversammlung

Der Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 16. April in Heppenheim waren 12 Mitglieder gefolgt. Die Einladungen hierzu waren fristgerecht zugestellt worden. Nach dem allgemeinen Jahresbericht des Vorsitzenden, den Berichten des Schatzmeisters und der Kassenprüfer wurden auf Antrag die Vorstandsmitglieder entlastet. Beim Tagesordnungspunkt Verschiedenes ergaben sich keine Beiträge. Der angekündigte Vortrag musste auf Grund einer kurzfristigen Erkrankung der Referentin ausfallen.

Girls-Day 2009

Am 23. April besuchten im Rahmen des diesjährigen Girls-Day 80 Schülerinnen aus 15 Schulen im Kreis die Polizeidirektion in Heppenheim. Dort konnten sie sich über die vielfältigen Aufgaben der Polizei und deren Berufsbild informieren. Erfreulich ist, dass sich einige Schülerinnen spontan für ein Praktikum bei der Polizei anmeldeten. Der Verein unterstützte erneut diese Veranstaltung.

Internationales Kinderfest in Biblis mit Einrichtung „Hilfeinseln“

Am 25.04.09 feierten Kinder mit unterschiedlichen Nationalitäten in der Riedhalle in Biblis das Internationale Kinderfest in Anlehnung an den türkischen Feiertag „Nisan“. Das Fest stand unter dem Motto „Die Kinder sind unsere Zukunft“ und soll den Frieden, die Liebe und die Freundschaft zwischen den Kindern dieser Welt fördern. Der Verein hat die Veranstaltung unterstützt und wurde dabei vom Vorstandsmitglied Peter Hoffmann vertreten. Der feierliche Rahmen des Festes bot sich an, die offizielle Einrichtung der Hilfeinseln in Biblis durch die Bürgermeisterin, Frau Dr. Cornelius-Gaus, zu verkünden.

Die internationale Kinderschar mit Leon und den Organisatoren

Kriminacht in Viernheim

Die Autorin

Auf Einladung des „Arbeitskreises gegen Häusliche Gewalt im Kreis Bergstraße“ und mit Unterstützung des Vereins las die türkische Krimiautorin Hülya Özkan am 29. April in der Kulturscheune in Viernheim vor interessiertem Publikum aus ihrem dritten Roman mit dem Titel „In deiner Hand“.

Das Publikum

Der Inhalt des Geschehens spiegelt u.a. ein deutsch-türkisches Familienleben wider und vermittelt so auf lockere Weise neue Erkenntnisse im interkulturellen Bereich. Die Autorin, die in München politische Wissenschaften und Journalistik studierte und zurzeit im ZDF ein Europamagazin moderiert, setzte damit ihre erfolgreiche Lesereihe im Kreis Bergstraße fort.

Aktion Rauschmittel im Straßenverkehr

650 Zehn- und Elftklässler der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und der Martin-Luther-Schule aus Rimbach sowie des Überwaldgymnasiums Wald-Michelbach nahmen am 29. Juni im Bürgerhaus Mörlenbach an einem Aktionstag mit dem Thema „Rauschmittel im Straßenverkehr“ teil und sahen sich dabei mit den möglichen Folgen des Alkoholkonsums konfrontiert. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich an diesem Vormittag mit Filmbeiträgen und an Ausstellungsständen des Gesundheitsamtes, des Jugendamtes, der Drogenberatungsstelle Prisma, von Krankenkassen, von Versicherungen, der Landesverkehrswacht, des ADAC, des Ordnungsamtes Mörlenbach und der Polizei umfassend über die Thematik informieren. Feuerwehr und Rettungsdienste demonstrierten die Bergung von Unfallopfern. Bürgermeister Knopf eröffnete die Veranstaltung und konnte neben den jeweiligen Schulleitungen auch politische Prominenz aus dem Kreis begrüßen. Vom Verein sprachen Grußworte der Vorsitzende Werner Breitweiser und Vorstandsmitglied Harald Schneider, Leitender Polizeidirektor beim Polizeipräsidium Südhessen. Die Hauptorganisation hatte Vorstandsmitglied Peter Hoffmann, Jugendkoordinator der Polizei, übernommen und konnte so die Serie ähnlicher Veranstaltungen im Kreis Bergstraße mit Unterstützung des Vereins fortsetzen. Nach wie vor ist die Zunahme von Alkohol- und Drogenmissbrauch bei Jugendlichen Besorgnis erregend. Ziel dieser Veranstaltung war, Fahrer und Mitfahrer für dieses Thema zu sensibilisieren und die Übernahme persönlicher Verantwortung für sich und andere zu fördern.

Vorbereitung auf einen Filmbeitrag

Rettungsdienst und Feuerwehr im Einsatz

Vortrag „Rote Armee Fraktion“

Am 24.09.09 hielt Peter Raisch, Präsident des Hessischen Landeskriminalamtes Wiesbaden, in Heppenheim den Vortrag zu dem Thema „Rote Armee Fraktion, Straftaten und Opfer aus der Sicht eines Zeitzeugen“. Dazu hatte der Verein über die Presse, mit Plakataushang und schriftlich die Mitglieder eingeladen. Über 60 Interessierte folgten der Einladung und hörten einen spannenden und kurzweiligen Vortrag über die historische Entwicklung der RAF, ihre Aktivitäten, Anschläge und Opfer. Herr Raisch selbst war aktiv bei den Ermittlungen beteiligt, was dem Vortrag die besondere Realitätsnähe verlieh. Die lokale Presse hat über den Vortrag ausführlich berichtet. Der Vortrag fand besonderes Interesse bei zwei Schülern,

Die interessierten Zuhörer

die zu diesem Thema für den Geschichtsunterricht eine Hausarbeit vorlegen werden.
Die einführende Rede von Uwe Brunnengräber, dem zweiten Vorsitzenden, zu dem Vortrag ist nachstehend abgedruckt.

„Meine sehr geehrten Damen und Herren,
ich darf Sie im Namen des Vereins Bürger und Polizei e.V. recht herzlich zu unserer heutigen Veranstaltung begrüßen und freue mich, dass Sie so zahlreich erschienen sind.
Zunächst darf ich jedoch Herrn Dr. Fera, Geschäftsführer der Fa. WiCom und damit Hausherr in diesen Räumen, der sich auch unter uns befindet, herzlich für die freundliche Unterstützung bei unseren Veranstaltungen danken.

Einführungsrede von
Uwe Brunnengräber

Mit dem heutigen Abend setzen wir unsere Vortragsreihe mit einem besonderen Thema fort. Großzügig ließe sich das unter den Begriff Terrorismus einordnen. Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff des Terrorismus?
Ein Blick ins Internet fördert eine Vielzahl von Definitionen zu Tage. Oft wird dabei Terrorismus mit Terror in Zusammenhang gebracht, obgleich hier deutliche Unterschiede bestehen, nicht nur bei den handelnden Akteuren. Terrorismus ist zunächst eine Form des politischen Extremismus.

Die EU definiert terroristische Straftaten als solche Straftaten, die "beabsichtigen, eine Bevölkerung ernsthaft zu bedrohen oder Behörden oder eine internationale Organisation dazu zu zwingen, etwas Bestimmtes zu tun oder zu unterlassen, oder die fundamentalen politischen, verfassungsgemäßen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen eines Landes oder einer internationalen Organisation zu destabilisieren oder zu zerstören."
Antje Helmerich von der Ludwig-Maximilians-Universität München definiert Terrorismus als immer politisch motivierte und systematisch geplante Gewalt, die von substaatlichen Gruppen aus geht und sich gegen einen bestehenden politischen und gesellschaftlichen Zustand richtet. Terrorismus ist ausgerichtet auf Veränderung.
Terrorismus ist keine begrenzte Zeiterscheinung. Terrorismus gab es in der Vergangenheit (z.B. die IRA in Nordirland, die Roten Brigaden in Italien oder die RAF in Deutschland). Terrorismus gibt es in der Gegenwart (so die Taliban in Afghanistan oder die ETA in Spanien) und man muss kein Prophet sein, um festzustellen, Terrorismus wird es auch in der Zukunft geben.
Terrorismus als Phänomen ist auch nicht örtlich begrenzt, wie man aus meiner beispielhaften Aufzählung vermuten könnte. Terrorismus ist global, wie uns die Anschläge von Al Qaida am 11. September auf die Zwillingstürme des World Trade Centers in New York deutlich vor Augen geführt haben.
Wenn man gerade diese Gruppierung als Beispiel nimmt, dann begegnen uns in der täglichen Medienberichterstattung andauernd neue Drohungen, auch gegen die Bundesrepublik Deutschland. Dessen ungeachtet, wollen wir heute Abend einen Ausflug in die Vergangenheit unternehmen.

Zur Einstimmung möchte ich Ihnen den Trailer des im vergangenen Jahr in unseren Kinos gezeigten Films „Der Baader-Meinhof-Komplex“ vorspielen.
Ein Kinofilm, der auf dem Buch von Stefan Aust basierend, viele Ereignisse aus den 60er und 70er Jahren, die mit der so genannten Baader-Meinhof-Bande im Zusammenhang standen, aneinanderreiht:
Den Schah-Besuch, den Tod des Studenten Benno Ohnesorge, den Überfall auf die Deutsche Botschaft in Stockholm, die Ermordung des Generalbundesanwaltes Siegfried Buback und die Entführung und Tötung des Arbeitgeberpräsidenten Hanns-Martin Schleyer, um nur einige zu nennen.
Ein Kinofilm, der zweifellos auf Publikumswirkung ausgerichtet ist.
Die Authentizität der Darstellungen, sowie deren Ursachen und Wirkungszusammenhänge will ich hier nicht näher beleuchten. Vielmehr will ich den Bogen zu unserem Referenten des heutigen Abends, Herrn Peter Raisch, Präsident des Hessischen Landeskriminalamtes, schlagen.
Peter Raisch hat den Beruf des Polizeibeamten von der Pike auf gelernt und die Aktivitäten der RAF hautnah als Ermittler des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg miterlebt.
Anders ausgedrückt: Er war dabei und kann uns berichten wie es wirklich war, welche Hintergründe und Zusammenhänge bestanden“.

Zwei Schüler holen sich Infos für die Hausarbeit aus 1. Hand

Werner Breitwieser bedankt sich bei Peter Raisch

„Schutzengelausbildung“

An drei Abenden Ende September hielten Vorstandsmitglied Peter Hoffmann in seiner Funktion als Jugendkoordinator der Polizei und Vorstandsmitglied Karl Jungmann, Leiter der Präventionsabteilung beim Polizeipräsidium, unter Beteiligung und Kooperation der Stadt Heppenheim mit Unterstützung des Vereins ein spezielles Seminar für 14 junge Leute im Alter von 16 bis 24 Jahren bei der Polizei in Heppenheim ab. Die jungen Leute, die sich freiwillig gemeldet hatten, ließen sich in dem Pilotprojekt zu so genannten Schutzengeln ausbilden und wurden in den Bereichen Konfliktfähigkeit, Zivilcourage und Sozialkompetenz beschult.

Die Telnehmer mit den Referenten sowie Bgm Herbert und LPD Schneider

Die Idee stammt ursprünglich aus Dänemark und soll junge Menschen zu Verantwortungsübernahme und Vorbildverhalten motivieren sowie mit Streitschlichterkompetenz ausstatten, um so positiv auf ihre Gleichaltrigen in alltäglichen- und auch konfliktträchtigen Situationen einwirken zu können. Die Zertifikate nach Abschluss der Ausbildung überreichte der Bürgermeister der Stadt Heppenheim, Herr Herbert, im Beisein von Vorstandsmitglied Harald Schneider, Leitender Polizeidirektor beim Polizeipräsidium Südhessen, den Absolventen.

Es ist geplant, das Projekt Anfang nächsten Jahres auch bei der Stadt Bensheim durchzuführen.

Spenden

Der Verein konnte in diesem Jahr Spendeneingänge von RWE Biblis; Sparkasse Worms-Alzey-Ried, Lampertheim; Dr. Brian Fera, Heppenheim; Sparkasse Starkenburg und Sparkasse Bensheim zur Unterstützung der Vereinstätigkeit verzeichnen. Für diese Zuwendungen, die als Anerkennung der Vereinsarbeit zu werten sind, hat sich der Vorsitzende schriftlich bei den Spendern bedankt.

Aus dem Polizeialltag

Anfang Oktober teilte ein Anrufer kurz nach Mitternacht der Polizeistation Heppenheim telefonisch mit, er beobachte gerade eine Person in dem Geschäft in der Nähe seiner Wohnung und er vermute, dass es sich um einen Einbrecher handelt. Mehrere Streifenwagen machten sich sofort auf den Weg, umstellten das Anwesen, konnten bei der näheren Überprüfung allerdings keinen Einbrecher feststellen. Die Beamten sahen sich danach vom Standort des Mitteilers aus die Szenerie an und kamen zu dem Ergebnis, dass sich in der Scheibe des vermeintlich betroffenen Geschäftes das Bedienungspersonal einer nahegelegenen Eisdiele spiegelte und der Mitteiler damit einer optischen Täuschung erlegen war. Die Beamten bedankten sich anschließend bei dem Mann, denn er hatte sich vorbildlich verhalten und seine „verdächtige Wahrnehmung“ sofort der Polizei mitgeteilt, so dass diese entsprechend reagieren konnte. Im Ernstfall hätte dies zur Festnahme eines Einbrechers auf frischer Tat geführt.